

**DUE DILIGENCE-BERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021
BEZUGNEHMEND AUF DEN COP-STANDARD DES RJC**

INHALTSVERZEICHNIS

1.	DUE DILIGENCE-BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2021	2
2.	DD-MANAGEMENTSYSTEM	2
2.1.	Lieferkettenrichtlinie	2
2.2.	Managementstruktur und Verantwortliche	2
2.3.	Internes Kontrollsystem	2
2.4.	Systeme zur Aufzeichnung und Herkunftsermittlung des Materials	2
3.	ERMITTLUNG UND BEWERTUNG VON RISIKEN ENTLANG DER LIEFERKETTE	3
4.	KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG	3
4.1.	Zertifikate	3

Abkürzungsverzeichnis

CAHRA	Conflict-affected and high-risk area
COP	Code of Practices
OECD	Organization for Economic Co-operation and Development
DD	Due Diligence
RJC	Responsible Jewellery Council

1. DUE DILIGENCE-BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2021

Als zertifiziertes Mitglied des Responsible Jewellery Council (RJC) verpflichtet sich die Sächsische Uhrentechnologie GmbH Glashütte (SUG) gegenüber ihren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern, bei all ihren Handlungen und Entscheidungen, höchsten moralischen und ethischen Ansprüchen gerecht zu werden. Ein wichtiges und existenzielles Anliegen ist für die SUG der Schutz von Mensch und Umwelt.

Der Standard CoP (Code of Practices) steht für Verantwortung und Transparenz in der weltweiten Lieferkette von Gold, Platingruppenmetallen, Silber, Diamanten und farbigen Edelsteinen. Diese Zertifizierung gewährt unseren Stakeholdern die nötige Sicherheit darüber, wie Ihre Produkte und Materialien beschafft, zurückverfolgt und in der Lieferkette verarbeitet werden.

Für die SUG beschränkt sich die Verantwortung auf die Edelmetalle. Diamanten und Edelsteine werden nicht verarbeitet.

Ein fester Bestandteil der mit der Zertifizierung nach diesem Standard eingegangenen Verpflichtungen, ist die Erstellung und Veröffentlichung eines Due Diligence-Berichts in Anlehnung an die OECD-Due Diligence.

2. DD-MANAGEMENTSYSTEM

2.1. Lieferkettenrichtlinie

Die Lieferkettenrichtlinie der Sächsischen Uhrentechnologie GmbH Glashütte ist öffentlich zugänglich und im Downloadbereich auf der Internetseite der Firma unter www.sug-glashuette.de abrufbar.

2.2. Managementstruktur und Verantwortliche

Die neuen Anforderungen des RJC-CoP verpflichten uns zum Aufbau eines DD-Managementsystems. Der DD-Verantwortliche ist benannt und ein DD-Managementsystem ist eingeführt worden.

Der gesamte Prozess ist direkt bei der Geschäftsführung eingebunden. Das DD-Managementsystem bestimmt die Verfahrensschritte zur Einhaltung der Lieferkettenrichtlinie sowie deren kontinuierliche Überwachung und Verbesserung.

2.3. Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der Sächsischen Uhrentechnologie GmbH Glashütte unterliegt, wie alle Prozesse im Unternehmen, einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Es wird jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Hierzu gehören, unter anderem, folgende Aktionen:

- Identifizierung und Überprüfung der Geschäftspartner
- Identifizierung von sog. Red Flags in der Lieferkette
- Interne und externe Schulungen von Mitarbeitern und Geschäftspartnern

2.4. Systeme zur Aufzeichnung und Herkunftsermittlung des Materials

Die Sächsische Uhrentechnologie GmbH Glashütte verfügt über ein allumfassendes ERP-System, welches die Bereitstellung aller Informationen, über jegliche Art von Transaktionen, jeder Zeit ermöglicht und archiviert.

3. ERMITTLUNG UND BEWERTUNG VON RISIKEN ENTLANG DER LIEFERKETTE

Die Überprüfung der Lieferketten auf etwaige Risiken erfolgt gemäß der OECD-Due Diligence und ist im DD-Managementsystem der Firma festgelegt. Dies bedeutet eine Überwachung und Überprüfung der Geschäftspartner und deren Material hinsichtlich einer möglichen direkten oder indirekten Unterstützung nichtgewollter Profiteure und eventuell negativer Auswirkungen auf bereits schwache oder gefährdete Parteien. Dementsprechend unterliegen diese auch der Überprüfung hinsichtlich der CAHRAs.

Sollten Risiken oder gar Verstöße gegen die OECD-Due Diligence festgestellt werden, müssen Maßnahmen zur Eindämmung bzw. Risikovermeidung getroffen werden. Abhängig von der Bewertung und Einstufung jeden Risikos bzw. Verstoßes, werden Maßnahmen zu deren Handhabung getroffen, die in Extremfällen sogar die zeitweise Aussetzung oder gar die gänzliche Beendigung einer Geschäftsbeziehung zur Folge haben können.

Die DD-Lieferkettenrichtlinie der Sächsischen Uhrentechnologie GmbH Glashütte wurde den Geschäftspartnern übermittelt und ist für diese bindend. Sie ist jederzeit auf der Firmenwebseite aufrufbar. Neue Geschäftspartner unterliegen einer Überprüfung, die intern festgehalten und implementiert ist.

Im Berichtszeitraum wurden keine Red Flags festgestellt, was keine entsprechenden Maßnahmen zur Risikoeindämmung bzw. Risikovermeidung nötig machte.

4. KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG

Die Sächsische Uhrentechnologie GmbH Glashütte erlangte im Jahr 2019 erstmals das RJC-Zertifikat. Um die Anforderungen des RJC-CoP ständig zu erfüllen unterliegen alle Prozesse im Unternehmen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, an dem alle Beschäftigten beteiligt sind. Externe Beratungsunternehmen unterstützen diese Bemühungen und unterbinden auf diese Weise die Gefahr von „Betriebsblindheit“.

4.1. Zertifikate

Die Zertifikate der Sächsischen Uhrentechnologie GmbH Glashütte zu den Standards des RJC sowie deren Gültigkeitsbereich sind auf deren Webseite abrufbar.